

Fachbereich: Abteilung IV - Bau, Liegenschaften, Umwelt

**Sachbearbeiter: Thomas Wagner**

DSNR: XII-2022-0364

**Antragsteller: SPD-Fraktion**

## Antrag

### **Aufstellung eines Entsiegelungsprogramms für die Gemeinde Cölbe als Beitrag zu einer naturnahen Ent- und Bewässerung (Antrag der SPD-Fraktion)**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Am</b>	<b>Status</b>
Gemeindevertretung	10.10.2022	beschließend
Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz	14.11.2022	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	16.11.2022	vorberatend
Gemeindevertretung	24.11.2022	beschließend
Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz	20.03.2023	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	22.03.2023	vorberatend
Gemeindevertretung	29.03.2023	beschließend

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der GV wird beauftragt, ausgehend von vorhandenen Geoinformationen (Karten, Luftbildern, Pläne, Ortsbegehungen etc.) eine Datengrundlage über den Versiegelungsgrad der Siedlungsflächen in der Gemeinde zu erstellen, um den Umfang der bestehenden Versiegelung kritisch zu prüfen.
2. Ziel ist es eine räumlich detaillierte Übersicht über den Versiegelungsgrad und die Entsiegelungs- bzw. Belagsänderungsmöglichkeiten in der Gemeinde zu gewinnen.
3. Auf der Grundlage der Datenerhebung und der Lokalisierung konkreter Änderungspotenziale soll ein Entsiegelungsprogramm für kommunale Liegenschaften, für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen aufgelegt werden. Mithilfe des Programmes sollen Anreize geschaffen werden, Flächen im Sinne einer oberflächennahen Entwässerung umzugestalten. Dabei soll auch eine Entsiegelung von Teilbereichen für Bäume mit Grünanlagen geprüft werden.

4. Der GV hat darüber zu wachen, dass bei allen Überplanungen von Geh- und Radwegen bzw. öffentlichen Plätzen in jedem Fall den Bürgerinnen und Bürger sowie den betroffenen politischen Gremien aufgeschlüsselt wird, wie viele und welche zusätzlichen Flächen versiegelt werden.
  
5. Den Gremien der Gemeinde ist über die Umsetzung des Programms regelmäßig zu berichten.

**Begründung:**

Der Boden ist ein unersetzliches Naturgut und stellt die Lebensgrundlage für den Menschen dar. Denn er erfüllt eine Reihe grundlegender Funktionen, wie die Schadstofffilterung oder die Wasser- und Nährstoffspeicherung. Auch dient er als Lebensraum für verschiedenste Pflanzen und Tiere.

Um der Versiegelung entgegenzuwirken und ein höheres Verantwortungs-bewusstsein gegenüber dem unversiegelten Boden als gefährdetes Gut zu wecken, ist ein Förderprogramm anzuregen, das sowohl für die Gemeindeliegenschaften, für Bürgerinnen und Bürger als auch für Unternehmen Anreize liefert, unnötig versiegelte Flächen auf ihren Grundstücken zu öffnen und die kommunalen Wasserressourcen zu stärken.

Auch bei der Sanierung und Überplanung von Verkehrswegen werden häufig mehr Flächen verdichtet und verschlossen als benötigt, um beispielsweise Kosten für die Pflege von Grünanlagen zu sparen. Bei der Überplanung von Wegen und Plätzen steht deshalb neben funktionalen und Sicherheitsaspekten auch der Versiegelungsfaktor im Fokus.

Ziel muss es sein, den Einwohnern beim Planungsprozess von Straßen/Wegen/Stellflächen transparent darzustellen, wie viele zusätzliche Flächen versiegelt werden sollen und welche Folgewirkungen zu erwarten sind.

**Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:**

./.

**Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:**

./.

**Anlagen:**

1. Antrag SPD\_Entsiegelungsprogramm

**Beteiligte:**

SPD-Fraktion